

# Zuwachsraten der Volksbank weiter über Durchschnitt

## Bilanzsumme erreichte 50 Millionen Mark

**GN Schüttorf.** Im Geschäftsjahr 1985 verzeichnete die Volksbank Schüttorf weiterhin überdurchschnittliche Zuwachsraten. Obwohl die Zuwächse in den letzten Jahren kleiner werden, konnte die Bilanzsumme um 3 616 259 Mark oder 8,4 Prozent auf 46 428 406 Mark gesteigert werden. Die durchschnittliche Wachstumsrate im Verbandsbezirk Weser-Ems liegt bei 3,4 Prozent. Nach weiteren erfreulichen Einlagenzugängen im laufenden Jahr beträgt die Bilanzsumme nunmehr 50 Millionen Mark.

Vor der gut besuchten Generalversammlung in der Gaststätte Nickisch in Schüttorf erläuterte Vorstandmitglied Siegfried Oldekamp den Geschäftsbericht. So haben die Einlagen der Kunden ebenfalls überdurchschnittlich um 8,0 Prozent auf 39 379 Tausend Mark zugenommen; der Trend zu den langfristigen und damit höher verzinslichen Einlagen hält weiter an. Demgegenüber konnte bei den Gesamtausleihungen eine Steigerung um 10,2 Prozent (Verbandsdurchschnitt: 0,6 Prozent) auf nunmehr 28 938 Tausend Mark verzeichnet werden. Darüber hinaus wurden noch erheb-

liche Darlehenssummen über die Verbundunternehmen (Bausparkasse Schwäbisch-Hall und andere) vermittelt.

Zur Zeit führt die Bank 10 853 Kundenkonten, das sind 786 mehr als im Vorjahr. Von den 13 Mitarbeitern wurden 466 000 Buchungsposten verarbeitet. Die Zahl der Mitglieder belief sich auf 911, das sind 25 mehr als im Vorjahr.

Von dem Jahresnettoergebnis in Höhe von 154 966 Mark wurden vorweg 50 000 Mark den Rücklagen zugeführt. Die Generalversammlung beschloß einstimmig, von dem verbleibenden Gewinn eine neunprozentige Bruttodivi-

dende an die Mitglieder auszuschütten. Der verbleibende Betrag wird anteilig den gesetzlichen und den freiwilligen Rücklagen zugeführt.

Bezirksdirektor Hermanns von der Norddeutschen Genossenschaftsbank Oldenburg bestätigte das gute Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und die erfreuliche Entwicklung. Die Generalversammlung genehmigte den Jahresabschluß einstimmig und erteilte Vorstand und Aufsichtsrat ebenfalls einstimmig Entlastung. Das turnusmäßig ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Bonhorst, Quendorf, wurde ebenfalls einmütig wiedergewählt. Der Belegschaft und den ehrenamtlichen Verwaltungsmitgliedern sprach Oldekamp den Dank für die erfolgreiche Mitarbeit aus.

Zum Abschluß referierte Bezirksdirektor Hermanns über aktuelle kreditpolitische und wirtschaftliche Fragen und zeigte sich hinsichtlich Wirtschaftswachstum und Geldstabilität optimistisch. Zum Schluß des interessanten Vortrages teilte Direktor Hermanns mit, daß er an keiner künftigen Generalversammlung teilnehmen könne, da er bald in den Ruhestand gehen werde. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.